



Auch der Schirmherr versuchte sich am Torwandschießen.



Anna Steinberger war die jüngste Teilnehmerin, hier beim Boccia.

Generationen-Triathlon am Sportgelände

Boccia, Torwand-Schießen und Watten – Disziplinen garantierten viel Spaß

Mamming. (ez) Eine Premiere gab es am Samstag in Mamming, der Jugendbeauftragte Markus Allmannshofer und der Seniorenbeauftragte Helmut Heller haben zur gemeinsamen „Sportveranstaltung“ eingeladen. Am Sportgelände waren Mannschaften mit jeweils zwei Personen und zweier Generationen zum Mitmachen eingeladen, wobei der Altersunterschied etwa 20 Jahre betragen sollte.

Die beiden Hauptorganisatoren luden zum „Generationen-Triathlon“ ein, zu dem der stellvertretende Landrat Werner Bumeder als Schirmherr gewonnen werden konnte. „Sport verbindet die Generationen!“, betonte er, wobei an diesem Nachmittag nicht der sportliche Aspekt, sondern vielmehr der Spaß und Zusammenhalt im Vordergrund standen. Generationsübergreifendes Miteinander – die Veranstaltung ist etwas Besonderes. „Ich freue mich über diese Idee“, so Bumeder, hier werde etwas geschaffen, das Junge und Junggebliebene zusammenführt. Abschließend dankte er den Verantwortlichen für die Ausrichtung des Turniers, ehe er sich selber an den verschiedenen Disziplinen probierte.

Markus Allmannshofer stellte die drei „Sportarten“ näher vor. Beim Torwandschießen hatte jeder Teilnehmer fünf Schuss, also pro Mannschaft zehn. Treffsicherheit und



Die Teilnehmer beim Generationen-Triathlon mit den Ausrichtern Markus Allmannshofer und Helmut Heller sowie Schirmherrn Werner Bumeder.

Zielgenauigkeit waren gefragt, um möglichst viele Bälle zu „versenken“. Beim Boccia sollten von den fünf Würfeln möglichst viele im Kreis landen, was zuerst einfacher aussah, als es wirklich war. Und beim dritten Durchgang ging es an die Tische und der endgültige Sieg wurde typisch bayerisch „ausgekartelt“.

Beim Watten spielte man zweimal vier Boot aus, natürlich in der „strengen“ Variante. Und hier war der Ehrgeiz nochmals so richtig geweckt, es wurde „ausgeschafft“ und Max, Belle und Spitz auf den Tisch gebracht. Am Ende dieses besonderen Triathlon-Wettkampf-Tages

Gaudi haben sich die Generationen zusammengefunden und einen kurzweiligen Tag erlebt. Die jüngste Teilnehmerin, Anna Steinberger, trat mit ihren zehn Jahren zusammen mit ihrer Mutter Sandra an und sie meisterte tapfer alle drei Durchgänge.

Dank Gönner und Unterstützer standen für die Teilnehmer schöne Sachpreise und Gutscheine bereits. Am Ende konnte sich das Team Josef Sedlmeier und Josef Sedlmeier junior durchsetzen. Auf Platz zwei landete Werner Mühlbauer mit Florian Mühlbauer und Platz drei ging an Elfriede Hadwiger und Florian Aigner. Vonseiten der Turnierausrichter war natürlich auch für das leibliche Wohl und die Getränke bestens gesorgt, so dass sich jeder zwischendrin ausreichend stärken konnte.

war das gesteckte Ziel zu 100 Prozent erreicht. Mit viel Spaß und

